

IM WEISSEN RÖSSL

Musikalische Komödie von Ralph Benatzky und Robert Gilbert
ab 01.06.2018
Karten ab sofort erhältlich!



SOMMER THEATER
im Schlossinnenhof
2018

IHR HANDTUCH AUF DEN ERSTEN PLÄTZEN!

FRÜHBUCHER-COUPON SICHERN UND 5 EURO GESCHENKT BEKOMMEN!
Sichern Sie sich bis zum 31. Januar einen Frühbucher-Coupon und erhalten Sie von uns 5 Euro geschenkt. Der Coupon ist dann ab sofort und jederzeit für eine Sommertheater-Vorstellung Ihrer Wahl einlösbar – solange der Vorrat reicht. Natürlich können Sie sich auch sofort Karten zum Frühbucher-Preis an Ihrem Wunschtermin sichern. Erhältlich und einlösbar nur vor Ort an unserer Theaterkasse. Nicht kombinierbar mit weiteren Ermäßigungen.

KARTEN RESERVIEREN & KAUFEN

Theaterkasse: Markt 18, 29221 Celle
Mo-Fr: 10-17 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
Tel.: (05141) 90508-75/76 (Karten)
74 (Abo-Service)
karten@schlosstheater-celle.de
abo@schlosstheater-celle.de

Die Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Karten online: www.schlosstheater-celle.de | Internetvorverkauf: Gebühr EUR 2,00



ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Premiere 11.01.
Komödie nach dem gleichnamigen Film von Olivier Nakache und Eric Toledano – Bühnenfassung: Gunnar Drefler
Philippe, ein wohlhabender Unternehmer, ist seit einem Paragliding-Unfall querschnittsgelähmt und auf die Hilfe eines Pflegers angewiesen. Nur hält es niemand lange bei ihm aus – vor allem, weil Philippe das mitleidige Getue seiner Umgebung nicht erträgt. Da wird ihm Ex-Häftling Driss vom Arbeitsamt geschickt, der aber eigentlich keinen Job, sondern nur eine Unterschrift haben will, die bestätigt, dass er für die Stelle abgelehnt wurde. Seine direkte, bisweilen respektlose Art spricht Philippe so an, dass er Driss als seinen Pfleger einstellen möchte. Zwei Welten prallen aufeinander. Zwei Menschen lernen voneinander. Ungeahntes über das Leben. Eine rührende Komödie, basierend auf der biographischen Geschichte des ehemaligen Chefs der Champagner-Dynastie Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.
Regie: M. Fanke | Bühne und Kostüm: M.-I. Graf



FOXFINDER

Premiere 12.01.
von Dawn King, Deutsch von Anne Rabe
Es regnet permanent. Auf dem englischen Bauernhof leben Samuel und Judith Covey, die durch einen Unfall ihren kleinen Sohn verloren haben. Der Hof produziert nicht den geplanten Ertrag. Daher hat die Regierung einen Foxfinder geschickt, der untersuchen soll, ob auch dieser Hof von Füchsen kontaminiert ist. Füchse nämlich sind die Todfeinde der Menschen. Sie verderben Ernten, manipulieren Träume und töten Kinder – und sie sind schlau. Selbst der Foxfinder William Bloor hat noch nie einen gesehen. Er quartiert sich im Haus der Eheleute ein, verhöhrt sie und dringt bis in die intimsten Bereiche ihres Lebens, um Hinweise auf einen Fuchs zu finden. Seine Besessenheit erregt Misstrauen und Verrat unter Nachbarn und treibt den unschuldigen Samuel zunehmend in den Wahnsinn ... Dawn Kings mehrfach ausgezeichnetes Stück über die Gefahren von irrationalen Ängsten ist Psychothriller und politische Parabel zugleich.
Regie: C. Thum | Bühne und Kostüm: A. Sedello



AUERHAUS

Premiere 18.01.
von Bov Bjerg
Die späten Achtziger, ein leer stehendes Haus in der Provinz und sechs Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen im letzten Schuljahr dort ein Zuhause finden. Für sie ist es „Our House“ – aber das verstehen die Nachbarn im Dorf natürlich nicht. Höppler und Frieder sind die ersten, die einziehen, da Frieder nach einem Selbstmordversuch die Unterstützung seines Freundes braucht. Hinzu kommen Höpplers Freundin Vera, Cäcilia, die aus gutem Hause kommt, Harry, der sich durch Drogen und Sex finanziert, und Pauline, die Brandstifterin. Eine Schüler-WG kurz vor dem Erwachsenwerden kämpft gemeinsam um ein Leben, das Glück verspricht und Frieder nicht doch noch verliert. Bov Bjerg hat einen Coming of Age Roman geschrieben, der nichts beschönigt und trotzdem ermutigt, aufzubrechen, einzutauchen und alle Facetten des Lebens zu entdecken.
Regie: M. Micksch | Bühne und Kostüm: M.-I. Graf



DREI MÄNNER IM SCHNEE

Premiere 26.01.
Komödie von Erich Kästner
Millionär Schlüter gewinnt unter falschen Namen den zweiten Preis in einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma, einen Aufenthalt in einem Grandhotel. Dort reist er als mittelloser Mann an, der sich augenscheinlich ein solches Luxushotel nicht leisten könnte. Prompt bekommt er nur eine ungeheizte Dachkammer, wird vom Personal herablassend behandelt und zu Hilfsarbeiten herangezogen. Ganz anders ergeht es Dr. Fritz Hagedorn, dem Gewinner des ersten Preises. Tatsächlich nicht auf Rosen gebettet, wird er fälschlicherweise für einen Millionär gehalten. Verkehrungen und Verwechslungen führen zu urkomischen Situationen, besonders wenn Schlüter und Hagedorn sich anfreunden, was das Hotelpersonal gar nicht gern sieht. Liebe kommt ins Spiel, wenn Hilde, die Tochter Schlüters, ebenfalls anreist, da sie von der misslichen Behandlung ihres Vaters gehört hat. Kästner, der bereits im Erscheinungsjahr 1934 seinen Roman in ein Theaterstück verwandelte, zeigt sich hier als Köhner der Unterhaltung mit moralisch gefärbtem Humor.
Regie: A. Döring | Bühne und Kostüm: B. von Bomhard



TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN

Premiere 22.02.
von Mark Twain | ab 8 Jahren
In der Welt von Tom Sawyer und Huckleberry Finn jagt ein Abenteuer das nächste, denn die beiden Kinder stellen sich, wenn auch nicht immer freiwillig, jeder Herausforderung. Die erzieherischen Maßnahmen von Toms Tante Polly sind noch harmlos. Wenn er mal wieder gegen eine Regel verstoßen hat, kann das lästige Arbeitsaufträge wie das Streichen des Gartenzauns nach sich ziehen. Gefährlich wird es, als Tom und Huck zu Widersachern der örtlichen Verbrecherbande werden und beide um ihr Leben fürchten müssen. Das wohl größte Abenteuer beginnt, wenn Huck mit dem Sklaven Jim auf einem Floß den Mississippi hinunter fährt, um sich selbst endgültig vor dem Zugriff seines trunksüchtigen Vaters zu retten und mit Jim dessen Freiheit von der Sklaverei zu erreichen. Seit über 100 Jahren faszinieren Tom Sawyer und Huckleberry Finn mit ihren Erlebnissen Generationen. Mit diesem Theaterstück wird die Zahl ihrer Freundinnen und Freunde sicher weiter wachsen.
Regie: U. Dreysel

WIR © KOMMEN ZU EUCH

REPERTOIRE

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER
von Max Frisch
„Ralf Siebelt lässt Frischs sogenanntes Lehrstück ohne Lehre ganz sinnenfroh spielen. Lieber setzt Siebelt auf lockeres und zügiges Spiel, als dass er großes tragisches Theater inszeniert. Das tut dem Stück sehr gut.“ Cellesche Zeitung, 07.11.17

DAS SPIEL IST AUS
von Jean-Paul Sartre
Zwei Menschen verlieben sich im Jenseits, aber können einander nicht berühren. Doch es gibt eine zweite Chance: Sie dürfen ins Leben zurückkehren und ihre Liebe leben, wenn sie dort innerhalb von 24 Stunden zueinander finden.

DIE BLECHTROMMEL
von Günter Grass
„Marius Lamprecht macht das beeindruckend gut. (...) Die Aufführung wurde zu einem theatralisch dichten Abend, dem das Publikum mit atemloser und konzentrierter Stille folgte.“ Cellesche Zeitung, 29.10.17

UND JETZT: DIE WELT! ODER: ES SAGT MIR NICHTS, DAS SOGENANNTHE DRAUSSEN
von Sibylle Berg
„Natascha Heimes (...) brilliert einmal mehr mit ihrem intensiven, facettenreichen Spiel – allein die Textfülle und die Wandlungsfähigkeit machen atemlos.“ Cellesche Zeitung, 06.11.17

EXTRAS

KOCHSTUDIO
17.01: Keine Panik! – Wie Ängste unser Handeln beeinflussen
15.02: Winterreisen im Flachland – Ein Kochstudio mit Schnee
Es ist angerichtet: Das Kochstudio kehrt zurück. Plaudern, Geschichten erzählen und kochen. Mit Ensemblemitgliedern und Gästen.

LIVE-HÖRSPIEL
zu Otto Piene *A better world* »Ja, ich träume von einer besseren Welt. Sollte ich von einer schlechteren träumen?« Otto Piene – kreuz und quer mit Texten und Aktion durch die Ausstellung. Mit Johanna von Gutzeit und Alex Friedland.

ARNO SCHMIDT LESUNG
Der Waldbrand – Vom Grinsen des Weisen
Ein Radiodialog über den in Vergessenheit geratenen Dichter und geistigen Mentor Fürst Pücklers: Leopold Schefer

MUTZ & GÄSTE
Zwischen derben Sprüchen und einem unverfälschtem Auftreten schweigt man zwischen Groove und Gänsehaut – mit Gästen aus diversen Stilrichtungen begeistert der Celler Künstler sein Publikum und hat mit seiner Veranstaltung mittlerweile Kultstatus.

Die Termine der ÖFFENTLICHEN PROBEN, RONDELL-RUNDEN, MATINEEN, EINFÜHRUNGEN und NACHGESPRÄCHE entnehmen Sie bitte dem Kalendarium.

DAUERBRENNER

CABARET
Musical von Joe Masteroff und John Kander
„Schwungvoll und ausdrucksstark. Urbanes Brodeln in Celle.“ Hannoverische Allgemeine Zeitung, 11.09.17

NATHAN DER WEISE
von Gotthold Ephraim Lessing
„Eine atmosphärisch dichte, allzeit logische und sprachlich überzeugend durchgearbeitete Inszenierung.“ Cellesche Zeitung, 25.09.17

KELLY/BASTIAN (UA) GESCHICHTE EINER HOFFNUNG
nach dem Drehbuch von Wolfgang Menge, basierend auf dem Buch „Eine tödliche Liebe“ von Alice Schwarzer
„Großartiges Zweipersonenstück (...) spiegelt in eindrucksvoller Weise einen wichtigen Teil bundesdeutscher Geschichte wider.“ Cellesche Zeitung, 12.09.17



IMPRESSUM
Celler Schlosstheater e.V. | Spielzeit 17/18 | Intendant: Andreas Döring | Geschäftsführer: Stephan Bruhn | Gestaltung: Sarah Pertermann

FAMILIENZEIT

JIHAD BABY!
von Daniel Ratthai | ab 13 Jahren
„(Alexander Prizkaus) Jona schimpft, klagt, brüllt und schwärmt wie ein Getriebener – zappelig, aufgewühlt, überdreht. Aber immer irgendwie glaubwürdig.“ Hannoversche Allgemeine Zeitung, 23.09.17

FROSCHKÖNIG
nach den Brüdern Grimm | ab 3 Jahren
„Wirklich zauberhaft gelingt es Verena Saake mit nur wenigen Requisiten die Märchenwelt des Froschkönigs auf der Turmbühne entstehen zu lassen.“ Cellesche Zeitung, 19.01.16

TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN
von Mark Twain | ab 8 Jahren
Mit ihren spannenden Abenteuern haben Tom Sawyer und Huckleberry Finn ganze Generationen begeistert. Nun laden Tom und Huck in der Halle 19 Groß und Klein zu einer wilden Reise an den Mississippi ein.

AUERHAUS
von Bov Bjerg | ab 15 Jahren
Sechs Jugendliche, finden in ihrem letzten Schuljahr ein Zuhause in einem verlassenen Haus, um gemeinsam alle Facetten des Lebens zu entdecken: „Birth, school, work, death“ kann nicht alles sein!



THEATER UND SCHULE
Wenn Sie mit Ihrer Schulklasse das Schlosstheater besuchen wollen, finden Sie ab sofort alle wichtigen Infos sowie Kontaktmöglichkeiten unter THEATER UND SCHULE auf unserer Homepage www.schlosstheater-celle.de.
Buchen Sie dort ganz bequem über unser Online-Kontaktformular oder über:
Tel.: (05141) 90508-79 (Schulbuchungen)
karten@schlosstheater-celle.de
Theaterpädagogik:
Aline Bosselmann
Tel.: (05141) 90508-18
bosselmann@schlosstheater-celle.de



SPIELZEIT 2017|2018

JANUAR

FEBRUAR



